

2. November 2016

Postulat

von Renate Fischer (SP)
und Marcel Tobler (SP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie professionelle Einkäuferinnen und Einkäufer der Stadtverwaltung die verschiedenen Dienstabteilungen bei Einkäufen, insbesondere bei Submissionen, unterstützen können.

Begründung:

Gerade von kleineren Dienstabteilungen oder auch Dienstabteilungen, welche nicht häufig Einkäufe (Güter und Dienstleistungen) tätigen, wird oftmals gehört, dass das Prozedere, gerade auch bei Submissionen, nicht nur aufwendig sei, sondern auch für die nicht-professionellen Einkäuferinnen und Einkäufer wenig durchschaubar. Es setzt ein grosses Fachwissen voraus, was nicht von allen Dienstabteilungen in der notwendigen Form verlangt werden kann. Insbesondere kann vorkommen, dass rechtliche Änderungen und/oder neuere Gerichtsurteile, die für die Ausschreibungen relevant wären, nicht bekannt sind.

Insbesondere vor freihändigen Vergaben nach § 10 der kantonalen Submissionsverordnung (LS 720.11) soll die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben von einer Fachperson geprüft werden.

Schulungen und Merkblätter haben sich als unzureichend erwiesen. Wenige Fachleute können deshalb als „Springerinnen“ und „Springer“ den verschiedenen städtischen Dienstabteilungen Hilfe anbieten. Diese Dienstleistung fördert Prozess- und Kosteneinsparungen, ergibt Synergie-Effekte, ist eine Erleichterung für die betroffenen Dienstabteilungen und gewährleistet Rechtssicherheit.



